



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

6. 6. 2021 – 13. 6. 2021



Zum Vertiefen



10. Sonntag im Jahreskreis

Lesung aus dem Buch Génesis (Gen 3, 9-15)

Nachdem Adam von der Frucht des Baumes gegessen hatte, rief Gott, der Herr nach ihm und sprach zu ihm: Wo bist du? Er antwortete: Ich habe deine Schritte gehört im Garten; da geriet ich in Furcht, weil ich nackt bin, und versteckte mich. Darauf fragte er: Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist? Hast du von dem Baum gegessen, von dem ich dir geboten habe, davon nicht zu essen? Adam antwortete: Die Frau, die du mir beigesellt hast, sie hat mir von dem Baum gegeben. So habe ich gegessen. Gott, der Herr, sprach zu der Frau: Was hast du getan? Die Frau antwortete: Die Schlange hat mich verführt. So habe ich gegessen. Da sprach Gott, der Herr, zur Schlange: Weil du das getan hast, bist du verflucht unter allem Vieh und allen Tieren des Feldes. Auf dem Bauch wirst du kriechen und Staub fressen alle Tage deines Lebens. Und Feindschaft setze ich zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen. Er trifft dich am Kopf und du triffst ihn an der Ferse.

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus (Mk 3, 20 – 35)

In jener Zeit ging Jesus in ein Haus und wieder kamen so viele Menschen zusammen, dass er und die Jünger nicht einmal mehr essen konnten. Als seine Angehörigen davon hörten, machten sie sich auf den Weg, um ihn mit Gewalt zurückzuholen; denn sie sagten: Er ist von Sinnen. Die Schriftgelehrten, die von Jerusalem herabgekommen waren, sagten: Er ist von Beélzebul besessen; mit Hilfe des Herrschers der Dämonen treibt er die Dämonen aus. Da rief er sie zu sich und belehrte sie in Gleichnissen: Wie kann der Satan den Satan austreiben? Wenn ein Reich in sich gespalten ist, kann es keinen Bestand haben. Wenn eine Familie in sich gespalten ist, kann sie keinen Bestand haben. Und wenn sich der Satan gegen

sich selbst erhebt und gespalten ist, kann er keinen Bestand haben, sondern es ist um ihn geschehen. Es kann aber auch keiner in das Haus des Starken eindringen und ihm den Hausrat rauben, wenn er nicht zuerst den Starken fesselt; erst dann kann er sein Haus plündern. Amen, ich sage euch: Alle Vergehen und Lästerungen werden den Menschen vergeben werden, so viel sie auch lästern mögen; wer aber den Heiligen Geist lästert, der findet in Ewigkeit keine Vergebung, sondern seine Sünde wird ewig an ihm haften. Sie hatten nämlich gesagt: Er hat einen unreinen Geist. Da kamen seine Mutter und seine Brüder; sie blieben draußen stehen und ließen ihn herausschreien. Es saßen viele Leute um ihn herum und man sagte zu ihm: Siehe, deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und suchen dich. Er erwiderte: Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder? Und er blickte auf die Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen, und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder. Wer den Willen Gottes tut, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/eineminute

Impuls

aufleben

Der entscheidende Satz im heutigen Sonntagsevangelium ist für mich der letzte, der da lautet: „Wer den Willen meines Vaters tut, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.“ Mit dieser Aussage lenkt Gott meinen Blick auf meine Mitmenschen, wodurch ich angeleitet werde, Nächstenliebe zu leben. Und was Gott will, spüre ich im Hier und Jetzt. Auf den gegenwärtigen Augenblick kommt es an.

Ich denke da z. B. an Franz von Assisi. „Il pazzo“ – „Narr“, so haben ihm die Leute nachgerufen und die Hunde auf ihn gehetzt, als er in Assisi bettelnd von Tür zu Tür ging, nachdem er sich radikal von seinem Vater losgesagt hat – den Nächsten zuliebe. „Zig“ Heilige haben dasselbe gemacht. Und ich denke, genau das will Jesus heute auch - Menschen finden, die so ganz und gar in ihn und in seine Sache vernarrt sind. Denen es egal ist, was die Umgebung denkt und dazu sagt. Wenn es z. B. heißt: Du bist doch verrückt, dich ehrenamtlich zu engagieren – was hast du davon?

Vielleicht sollten wir wieder mehr Mut haben und die Botschaft Jesu überzeugt an den Platz rücken, wo sie hingehört – nämlich in die Mitte unseres Lebens – als Maßstab für unser Denken, unser Reden und unser Tun.

„Wer den Willen meines Vaters tut, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter!“

Worte, die auch heute nichts von ihrer Gültigkeit verloren haben. Nehmen wir sie zu Herzen und richten wir unser Leben danach aus!

Marianne **Vollmann**, ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Pfarre Wolfsberg im Schwarzaual/Seelsorgeraum Südoststeirisches Hügelland

Den Video-Impuls können Sie hier abrufen: www.sonntagsblatt.at/eineminute

Danke für ehrenamtliche Arbeit für die Pfarre

Karl **Müller** hat in den vergangenen Tagen den Kirchensteig in mühevoller Arbeit instandgesetzt. Die zeitweilige Sperre ist somit wieder aufgehoben – man kommt auf kurzem Weg vom Parkplatz zur Pfarrkirche!

Danke auch dem Ehepaar Annemarie und Erhard **Fastl** für das Mähen und Wegräumen des schon sehr hohen Grases im Pfarrgarten!

Vergelt's Gott für eure Arbeit!



Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 60 Stück; Datenschutzhinweis: www.bischofskonferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den **Tieschener Franziskusboten** wöchentlich per Mail?
einfach ein Mail mit dem Kennwort „Newsletter“ an: franz.treichler30@gmail.com



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 6. 6. 2021 – 13. 6. 2021

Sonntag, 6. Juni:

10. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Wort-Gottes-Feier** – für † Ida und Adolf Tschiggerl und † Angehörige; für † Maria und Willibald Hadler; für † Rosa Buchmann (JHM);

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Gottesdienst mit FFP2-Maske und Mindestabstand von 2 m zu Personen aus anderen Haushalten

Dienstag, 8. Juni:

20.00 Uhr: **Sitzung des Wirtschaftsrates** im Pfarrsaal;

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Donnerstag, 10. Juni:

09.00 Uhr: **Probe für die Erstkommunion** mit Pfarrer Mag. Johannes Lang;

17.00 Uhr: **Sprechstunde** mit Pfarrer Mag. Johannes Lang;

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

18.30 Uhr: Hl. Messe – für † Franz Trammer und † Fritz Deutsch;

Freitag, 11. Juni:

17.00 Uhr: **Anbetungsstunde** vor dem Allerheiligsten;

Samstag, 12. Juni:

10.00 Uhr: **Erstkommunion – Hl. Messe** mit Pfarrer Mag. Johannes Lang;

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Sonntag, 13. Juni:

11. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** – für † Reinhold Fastl (JHM) und † Angehörige, † Schwiegereltern Bratkovics und † Franziska Kideritsch; für † Johanna und Richard Prassl (JHM) und † der Familie Lorber-Bischof; für † Franz Gollenz und † Angehörige; für † Alois Gaspar; für † Sepp Haberl (JHM);

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

18.30 Uhr: Monatswallfahrt - Lichterprozession in Straden;

19.00 Uhr: Hl. Messe mitgestaltet von einem Gesangsensemble vom Chor der Pfarre Straden in der Pfarrkirche in Straden;

Ewiges Licht

vom 6. 6. 2021 – 13. 6. 2021

für † Reinhold Fastl und † Angehörige, † Schwiegereltern Bratkovics und † Franziska Kideritsch; für † Johanna und Richard Prassl und † der Familie Lorber-Bischof; für † Franz Gollenz und † Angehörige; für † Alois Gaspar;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden entfallen

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe in der Pfarrkanzlei in Tieschen;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Adresse: 8355 Tieschen 13

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes Lang steht jeweils am 2.

Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes Lang, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef Lackner, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz Treichler, 0676-8742-6524